



Unterseen, 14. Januar 2025

Fischereipachtvereinigung Interlaken
3800 Interlaken
www.pv-interlaken.ch

Einladung zur 89. Hauptversammlung

Sehr geehrte Gäste
Sehr geehrte Delegierte
Liebe Fischerinnen und Fischer

Die Pachtvereinigung der Fischereivereine Interlaken und Umgebung freut sich, Sie zu unserer Hauptversammlung einladen zu dürfen:

Freitag, 07. Februar 2025

18.00 Uhr

Restaurant Weisses Kreuz in Brienz

Traktanden

1. Protokoll
2. Jahresbericht 2024
3. Rechnung 2024
4. Jahresbeitrag 2025
5. Budget 2025
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Tätigkeitsprogramm 2025
9. Tagungsort 2026
10. Seen und Fliessgewässer
11. Anträge
12. Fischereiliches / Gewässerschutz
13. Verschiedenes

Im Anschluss wird um ca. 20.30 Uhr allen Anwesenden ein Abendessen serviert.

Der Vorstand der Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken freut sich, Sie an unserer Hauptversammlung in Brienz begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Toni Brunner & Franz Bohren
Co-Präsidenten



Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 ist schon Vergangenheit und somit ist es Zeit für einen Rück- und Ausblick. Aus fischereilicher Sicht war es ein ruhiges Jahr. Der viele Regen führte dazu, dass wir von starker Trockenheit und von Abfischungen verschont blieben. Unsere Gewässer führten für einmal genug Wasser. Am 12. August 2024 war das Oberland von einem heftigen Gewitter betroffen. Der Hagelschlag und die sintflutartigen Regenfälle führten zu massiven Schäden, insbesondere in der Gemeinde Brienz.

Neben dem Klima haben wir mit einer neuen Gefahr zu kämpfen, nämlich mit der Verschleppung der invasiven Quaggamuschel. Die Vorgaben zur Reinigung von Schiffen, die von einem See zum anderen transportiert werden, sind unbedingt einzuhalten und auch zu kontrollieren, damit unsere Seen im Oberland nicht das gleiche Schicksal ereilt wie die Seen im Mittelland!

Fischerei-Grundkurs mit SANA-Prüfung

Im Frühling 2024 wurde durch den FV Bönigen der Fischerei-Grundkurs mit Sana-Prüfung durchgeführt. Der Kurs war gut besucht und es wurde beste Werbung für die Fischerei gemacht. Wir danken den Organisatoren für die vorbildliche Durchführung des Kurses!

BKFV-Ehrenmitglieder besichtigen den Fischaufstieg im Sandweidli an der Lütschine

Durch die Fischereipachtvereinigung Interlaken (PVI) wurde am 30. August 2024 ein spannender Ausflug für die BKFV-Ehrenmitglieder organisiert. Das Projekt Sandweidli zeigt auf, dass Hochwasserschutz und Fischgängigkeit kein Widerspruch sein müssen. Eine 6 Meter hohe Talsperre konnte entfernt und mit 14 Blockschwellen ersetzt werden, so dass die Forellen, vor allem die Seeforellen, nun ungehindert ihre Laichgewässer im Oberlauf der weissen Lütschine aufsuchen können. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Peter Fiechter und Martin Flück, welche uns hier unterstützt haben!

Bergseeputzete Engstlensee

Der «Seeputz» am Engstlensee, organisiert von den Fischereipachtvereinigungen Oberhasli und Interlaken, den Vereinen «Highland Fishing Berner Oberland» und «Hooked» sowie den Kraftwerken Oberhasli (KWO), fand am 07. September 2024 bei strahlendem Wetter statt. Unglaubliche 54 Helferinnen und Helfer, wovon mehrere Polizeitaucher der Kapo Bern, nahmen teil, so dass der See und der Uferbereich von zahlreichem Unrat befreit werden konnte. Das mediale Echo war auch diesmal sehr gut. Vom Schweizerischen Fischereiverband wurde unser Gruppenfoto zum Gewinnerfoto der schweizweiten Aktion, Catch & Clean 2024, ausgezeichnet! Wir haben uns über diese Auszeichnung sehr gefreut, welche uns aufzeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Reinigung der Fischpässe

Durch die Schreibenden wurden die Fischpässe an der Staatsschleuse und am Mühlewehr in Unterseen unterhalten. Gerade im Herbst ist die Reinigung intensiv, da sich viele Äste und Blätter verfangen und entfernt werden müssen. Spannend ist jedoch immer wieder zu sehen, welche Fische sich im Aufstieg befinden. So stehen beim Fischpassaufgang des Mühlewehrs immer grosse Äschen, während im Fischpass selber Bachforellen, Seeforellen und Trütschen sich aufhalten. Eine Seeforelle war ca. 90 – 100 cm gross, ein unglaublich schöner Anblick! Leider ist die Kamera im Mühlewehr defekt und wurde bis heute nicht ersetzt. Aus unserer Sicht wäre hier eine Datenerhebung sehr sinnvoll.

Fischereiliches in den Gewässern unserer Region

Von Angelfischern wird berichtet, dass im Thunersee im Jahr 2024 viele schöne Fische gefangen wurden. Da das Fangmindestmass für Felchen von 28 cm auf 25 cm reduziert wurde, fiel der Fangtrag überdurchschnittlich gut aus und es mussten auch viel weniger Fische zurückgesetzt werden. Der Brienzensee wurde von den Angelfischern unterschiedlich befischt. Einige Bootsfischer haben sehr schöne Seeforellen gefangen. Vermehrt werden beim Schleppen auf Seeforellen auch kapitale Saiblinge gefangen. Bei den Berufsfischern aus der Region sind die Fangträge gut gewesen.



Das eingeführte Fangfenster für Forellen in der Bödellaare (Code 202) führte zu regen Diskussionen. Die Meinungen gehen hier stark auseinander. Wir sind von der Massnahme überzeugt, denn es wurden viele Forellen zurückgesetzt und diese können nun ablaichen, was für einen guten und starken Bestand essenziell ist. Der Äschenbestand in der Aare ist stabil. Vier verschiedene Jahrgänge konnten wir selber fangen, was uns zuversichtlich stimmt. Nachdenklich stimmt uns jedoch der enorme Befischungsdruck, die Aare Interlaken entwickelt sich immer mehr zu einer der letzten «Hochburgen» für Salmoniden im Kanton Bern. Sollten die Äschenbestände ab Thun geschont werden, so gilt es auch Massnahmen für die Bödellaare zu ergreifen, ansonsten werden sich unsere Wildbestände nicht lange halten können. In den verschiedenen Bächen in der Region konnten einige schöne Bachforellen gelandet werden. Mit dem vielen Regen und dem Schmelzwasser waren jedoch die erfolgreichen Fischertage an vielen Bächen stark eingeschränkt.

Pachtgewässer

Unser Pachtgewässer, das Depotseeli, wurde mit Regenbogenforellen und Schleien besetzt. Gerade die Fischerei auf die Forellen erfreut die Anglerinnen und Angler zunehmend. Die detaillierten Angaben zu den Fängen, Patentenzahlen sowie Einnahmen und Ausgaben liegen noch nicht vor.

Die Perle unserer Pachtgewässer ist der Saxetenbach. Es wurden 26 Bachforellen entnommen. Das Fangmass der gefangenen Fische betrug 24 bis 34 cm. Trotz der Preiserhöhung bei den Patenten und die neuen, strengeren Fangzahlbeschränkungen (Tages- und Jahreslimiten) war die Nachfrage für die Fischpässe vorhanden. Die Bergbachfischerei am Saxetenbach ist einfach idyllisch und bietet die Möglichkeit an einem nicht überfischten Gewässer schöne Bachforellen zu fangen. Die Pacht konnten wir für weitere 6 Jahre verlängern, was uns sehr freut.

Fischer schaffen Lebensraum

Das Projekt «Fischer schaffen Lebensraum» ist ein wegweisendes Modell, indem Instream-Massnahmen an kleinen Gewässern ohne Baumaschinen durch Fischer geplant und umgesetzt werden. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Homepage vom BKFV. Hier haben wir noch viel Luft nach oben. Gerade junge Fischerinnen und Fischer können für solche Projekte begeistert werden. In diesem Zusammenhang sehen sie auch was in den Vereinen und Verbänden alles gemacht wird und können so evtl. für eine Mitgliedschaft gewonnen werden.

Schlussbemerkungen

Im Juni fand das einzige Treffen der Begleitgruppe des Gewässerrichtplans Lütchine (GRP) statt. Erneut hat die PVI auf die Besitzstandswahrung der Aufzuchtanlage in der Neuen Matte des Oberländischen Fischereivereins Interlaken hingewiesen.

Der Antrag der PVI an der DV vom 09. März 2024 des Bernisch-Kantonalen-Fischereiverbandes (BKFV), wonach Doppelmitgliedschaften bei mehreren Fischereivereinen nicht mit Mehrfachabgaben belastet werden sollen, wurde leider mit 34 zu 68 Stimmen abgelehnt. Wir sind der Meinung, dass die Vereine über genügend Geld verfügen müssen, um ihre Tätigkeit erledigen zu können. Mit den Abgaben für die Dachverbände, insbesondere wenn diese noch erhöht werden, kommen die Vereine um eine Erhöhung ihrer Mitgliederbeiträge nicht herum, was zu allfälligen Austritten führen könnte. Somit muss aus unserer Sicht in Zukunft auch über eine Erhöhung des Hegebeitrags für Fischerinnen und Fischer, welche in keinem Verein Mitglied sind, diskutiert werden.

Der PV-Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen, um die Geschäfte zu besprechen und Entscheide zu treffen. Wir danken unseren Vorstandskollegen für die konstruktive, kollegiale und tatkräftige Unterstützung! Besten Dank auch dem Fischereiinspektorat des Kantons Bern, unserem Kreisleiter Martin Flück, den freiwilligen Fischereiaufsehern und dem Bernisch Kantonalen Fischereiverband für die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei



allen Heferinnen und Helfer bedanken, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Nur dank eurer Hilfe waren wir im Jahr 2024 so erfolgreich!

Wir wünschen euch und euren Angehörigen nur das Beste für das neue Jahr, gute Gesundheit und natürlich immer ein kräftiges Petri Heil!

Unterseen, anfangs Januar 2025

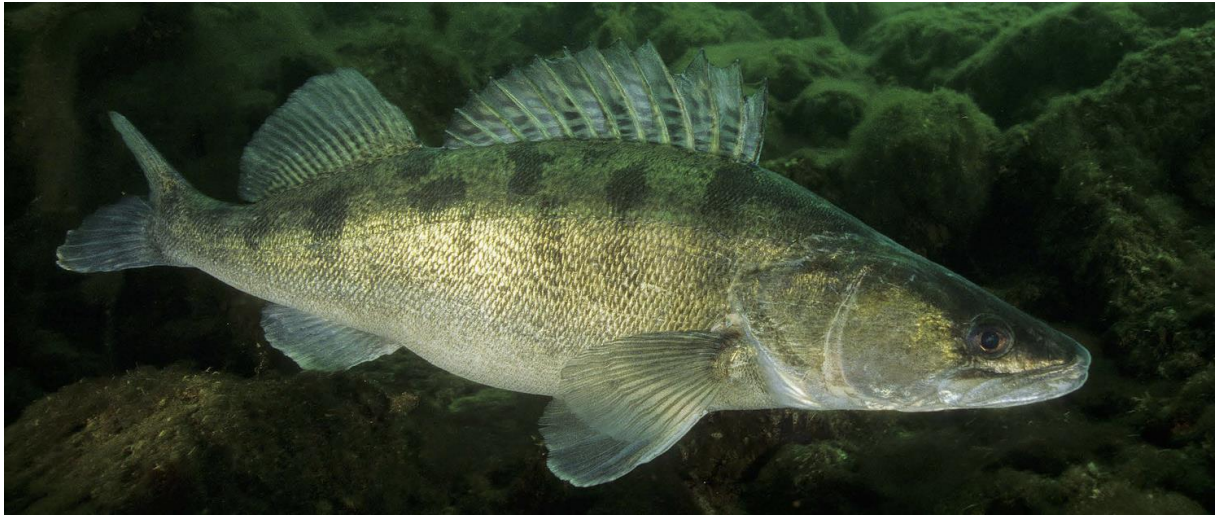
Toni Brunner & Franz Bohren, Co-Präsidenten

Fotos zum «Engstlenseeputztag» sowie Unterhalt des Fischpasses in Unterseen



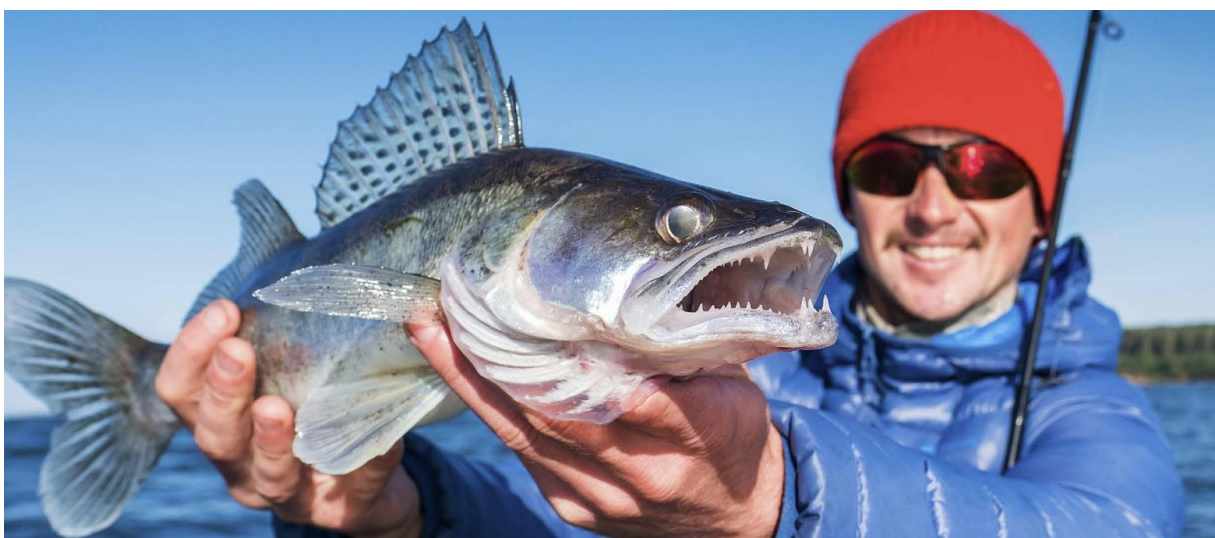
Fotos: Toni Brunner & Franz Bohren

Der Zander – Fisch des Jahres 2025



Drachentacheln, Wolfszähne und Eulenaugen

Mit seinen Stacheln, dem glänzenden Schuppenpanzer und all den spitzen Zähnen wirkt er wie ein Fabelwesen. Seine geheimnisvoll schimmernden Augen wirken intelligent und zugleich fremdartig. Der Zander ist ein Raubfisch – mit jeder Faser seines eindrucksvollen Körpers. Sobald sein Maul breit genug ist, beginnt er andere Fische zu fressen. Der Zander ist ein erfolgreicher Einwanderer, dem das kaum jemand übelnimmt. Er wird als Bereicherung unserer Fischfauna betrachtet. Wahrscheinlich hilft ihm, dass er gross wird und wunderbar schmeckt. Bei Schweizer Köchen und Konsumentinnen ist er so begehrt, dass die wachsende Nachfrage trotz grosser Aquakulturbetriebe nur mit Importen gestillt werden kann. Der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) wählt den Zander zum Fisch des Jahres 2025, weil seine Geschichte die grossen Veränderungen in unseren Gewässern widerspiegelt, und weil er die Fischerei und den Fischkonsum unseres Landes nachhaltig prägt.



Text und Bilder: Schweizerischer Fischerei-Verband SFV



Protokoll

über die 88. Hauptversammlung der Pachtvereinigung Interlaken

Datum & Zeit: Freitag, 9. Februar 2024, 18.00 Uhr
Ort: Restaurant Strand Iseltwald
Vorsitz: Toni Brunner, Co-Präsident
Protokoll: Johannes Wyss

Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Franco Hirschi, Vize-Präsident vom FV Bönigen heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Toni Brunner übernimmt als Vorsitzender das Wort. Er begrüsst die Anwesenden seinerseits.

Der Einladung sind gefolgt

Aus Fischereikreisen: Peter Fiechter, Ehrenpräsident PV Interlaken
Markus Schneider, Präsident BKFV
Andreas Hertig, FI Bereichsleiter Fischereimanagement
Martin Flück, FI Leiter Fischereiaufsicht und Fischereiwirtschaft
Beat Abegglen, Berufsfischer Brienzersee
Hans Sieber, Berufsfischer Thunersee

Gäste: Gregor Wyss, Gemeinderat Vizepräsident
Matthias Meyer, KWO Gewässerökologie
Kristof Reuter, KWO Gewässerökologie
Walter Bärtschi, IBI Spezialprojekte
Sybille Hunziker, Presse

Vorstand der PV Interlaken: OFV Interlaken: Toni Brunner, Franz Bohren und Thomas Gerber
FV Unterseen: Sämi Marti und Johannes Wyss
FV Bönigen: Sven Gerber
FV Brienz: Kaspar Michel und Christian Kurt
FV Grindelwald: Beni König und Daniel Mathys
FV R'berg-Goldswil: Lars Frutiger und Yves Mätzener

Eingegangene Entschuldigungen

als Gast: Hans Michel, Ehrenpräsident PV Interlaken
Thomas Litzler, Präsident FV Bönigen
Andreas Knutti, Abteilungsleiter Fischereiinspektorat
Karin Gafner, Bereichsleiterin techn. Eingriffe u. Renaturierungsfonds
Adrian Aeschlimann, Geschäftsführer BKFV
Andreas Fuchs, Präsident Uferschutz Thuner- und Brienzersee

Auf die Auflistung weiterer, als entschuldigt geltende Persönlichkeiten wird verzichtet.

Persönliche Worte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende leitet die Hauptversammlung mit seinen persönlichen Gedanken zur Digitalisierung in der Fischerei ein.

Anzahl Stimmberechtigte

Gemäss Präsenzliste sind 56 Personen anwesend, davon 45 Stimmberechtigte.



Das absolute Mehr ist demnach: 23 Stimmen.

Ehrung der Verstorbenen

In einer stillen Minute wird den Verstorbenen gedacht. Es sind dies:

Heinz Trachsel Zenger, FVU Gründungsmitglied

Dr. Peter Portmann, OFV Interlaken

Martin Brügger, FV Ringgenberg-Goldswil

Der Vorsitzende schliesst an dieser Stelle auch alle im vergangenen Jahr verstorbenen und hier nicht genannten Fischerinnen und Fischer unserer Region mit ein.

Wahl der Stimmzähler

Der Vorsitzende schlägt Anton Fuhrer, OFVI als Stimmzähler vor. Die Versammlung bestätigt ihn einstimmig.

Tagesordnung

Die Einladung zur Hauptversammlung erfolgte fristgerecht per Mail an die Vereinspräsidenten. Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung versandt. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und eröffnet die Versammlung.

1. Protokoll über die 87. HV

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Der Vorsitzende dankt dem Verfasser.

Beschluss: Das Protokoll wird unverändert und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht der Co-Präsidenten war der Einladung beigelegt.

Beschluss: Der Bericht wird ohne Abstimmung angenommen.

3. Rechnung 2023

Beni König, Kassier, erläutert die Jahresrechnung 2023. Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 4'631.09 und einer Bilanzsumme per 31.12.2023 von CHF 49'447.32 ab. Die Details zur Rechnung wurden präsentiert.

Es sind zwei besondere Ereignisse zu erwähnen. Erstens die HV des BKFV und zweitens die Wirkungskontrolle der Fischschleuse IBI. Beide Engagements haben wesentlich zu den Mehreinnahmen beigetragen.

Die Revisoren bestätigten die Richtigkeit der Rechnung und das Vorliegen der verlangten Belege sowie die korrekte Verbuchung und Rechnungslegung. Lars Wanner und Thomas Wolf haben als Revisoren fungiert. Sie empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Revisorenbericht liegt dem Originalprotokoll bei.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt. Die Versammlung erteilt damit dem Kassier und dem Vorstand die Décharge.

Thomas Wolf scheidet turnusgemäss aus dem Revisorenamt. Toni Brunner verdankt ihm seinen Einsatz und übergibt eine Flasche Wein.

4. Jahresbeitrag 2024

Der PV-Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag unverändert zu belassen. Somit beträgt der Beitrag an die PV weiterhin 2 Franken pro Vereinsmitglied.

An die übergeordneten Organisationen müssen abgeliefert werden: An den SFV und den BKFV je 10 Franken. Die Abgabe zugunsten des Kampffonds beträgt 2 Franken.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes ohne Gegenstimme zu.

5. Budget 2024

Der Kassier erläutert die Zahlen des Budgets 2024. Das Budget sieht einen Einnahmenüberschuss von 470 Franken vor. Die Details zum Budget wurden präsentiert.

Beschluss: Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.



6. Wahlen

Das Jahr 2024 ist kein statutarisches Wahljahr. Es gibt keine Demissionen aus dem Vorstand.

Rechnungsrevisoren

Thomas Wolf, FV Grindelwald steht nicht mehr zur Verfügung. Miriam Gerber, FV Bönigen stellt sich als Ersatzkandidatin zur Verfügung.

Beschluss: Miriam Gerber wird ohne Gegenstimme gewählt.

Somit sind Miriam Gerber und Lars Wanner die aktuellen Rechnungsrevisoren.

7. Statutenrevision

Die Statuten wurden überarbeitet. Die neuen Statuten sind den Präsidenten mit den Einladungsdokumenten zugestellt worden. Der Vorstand beantragt der Versammlung die revidierten Statuten zu genehmigen. Zudem stellt er heute einen Abänderungsantrag zum vorliegenden Geschäft. Hintergrund des Antrags ist ein Verbesserungshinweis der Rechnungsrevisoren.

Der Vorstand schlägt folgendes Vorgehen vor:

- Vortrag, Diskussion und Abstimmung zum Abänderungsantrag des Vorstandes
- Vortrag, Diskussion und Abstimmung zum Hauptantrag des Vorstandes, inkl. Ergebnis des Abänderungsantrags

Das vorgeschlagene Vorgehen wird von der Versammlung gutgeheissen.

Zum Abänderungsantrag

Der Vorstand stellt fest, dass die aktuelle Praxis betreffend die Wahl der Rechnungsrevisoren nicht den statutarischen Regeln entspricht. Die Wiederwahl von willigen und kompetenten Revisor*innen soll möglich sein und in den Statuten explizit genannt werden. Der Artikel 26 der heute als Hauptantrag vorliegenden revidierten Statuten soll wie folgt geändert werden:

Art. 26 neu:

«Die Hauptversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsrevisoren dürfen nicht dem Vorstand angehören.»

Zum Abänderungsantrag gibt es keine Wortmeldung aus der Versammlung.

Beschluss: Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen dem Abänderungsantrag ohne Gegenstimme zu.

Zum Hauptantrag

Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden führt Johannes Wyss die Hintergründe, das gewählte Vorgehen sowie die Ergebnisse der Revision aus. Folgende Gründe führten zur Statutenrevision:

- Gewinn zu erwirtschaften ist kein Ziel der Pachtvereinigung. Die Eigenkapital-Äufnung soll begrenzt und der Umgang mit Gewinnen definiert werden.
- Präzisierung Mitgliederkategorien
- Sprachliche Überarbeitung, Doppelnennungen ausmerzen.

Der Vorstand beauftragte eine Arbeitsgruppe die Statuten zu überarbeiten. Nach der Überarbeitung durch die Arbeitsgruppe wurde der Entwurf zwei sachkundigen Personen zugestellt. Der überarbeitete Entwurf wurde durch den Vorstand zu Händen HV freigegeben.

Im Wesentlichen sind folgende Änderungen zu erwähnen:

- Doppelnennungen im Text wurden reduziert
- Die Möglichkeit eines Co-Präsidiums wird nun explizit erwähnt
- Der Vorstand kann neu Ausgaben bis 5000 Franken tätigen
- Das Vereinsvermögen ist neu bei 40'000 Franken plafoniert
- Gewinne können an die Mitgliedervereine ausgeschüttet werden, wenn das Vereinsvermögen 40'000 Franken übersteigt. Die Ausschüttung erfolgt im Verhältnis der Mitgliederzahlen der Vereine
- Die Mitgliederkategorien sind Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder, Vorstandsmitglieder

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der revidierten Statuten.

Zum Hauptantrag gibt es keine Wortmeldung aus der Versammlung.



Beschluss: Die Versammlung stimmt den revidierten Statuten ohne Gegenstimmen zu.

8. Ehrungen

Der Vorsitzende ehrt folgende Anwesende und übergibt ihnen eine Flasche Wein:

- Peter Fiechter für seinen Einsatz bei der Fischzählung. Er verzichtete auf seine Entschädigung zugunsten der PV Interlaken.
- Mario Eggs hat als OK-Präsident im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und beim Abschluss der HV des BKFV umfangreiche und vorbildliche Arbeit geleistet.
- Thomas Gerber für die Erarbeitung der Datenschutzrichtlinie und Statuten sowie die Bereitschaft sich für die Sache der Vereine zu exponieren.
- Johannes Wyss für die Leitung und Mitwirkung bei der Stutenrevision.
- Benjamin König, für seine grossartige Arbeit als Kassier.

9. Tätigkeitsprogramm 2024

Folgende Aktivitäten sind für das Jahr 2024 vorgesehen (Die Auflistung ist nicht abschliessend):

- Uferreinigung Thunersee (UTB): 24.02.2024
- HV BKFV in Tavannes: 09.03.2024
- Jungfischer Meisterschaft am Moossee: 24.08.2024
- Ausflug Ehrenmitglieder BKFV: 30.08.2024
- Gedankenaustausch mit dem Fischereiinspektorat (FI): 06.09.2024
- Engstlenseeputzete (Mithilfe von ca. 10 - 15 Freiwilligen): 07.09.2024
- Präsidentenkonferenz BKFV in Oberthal: 02.11.2024
- Mithilfe und Unterstützung der Vereine bei Gewässerentwicklungskonzepten, Renaturierungen und weiteren Anlässen
- Reinigung der Fischpässe in Unterseen

Für die Aktivitäten werden stets Helfer/innen gesucht.

Die Vereine orientieren ihre Mitglieder über ihre eigenen Informationskanäle.

10. Tagungsort und Tagungstermin 2025

Die Hauptversammlung 2025 findet am 7. Februar 2025 im Restaurant Weisses Kreuz, Brienz statt.

11. Seen und Fliessgewässer

Die Informationen zu den Seen, Fliessgewässern und Pachtgewässern sind der Homepage des BKFV sowie dem Jahresbericht 2023 zu entnehmen.

12. Anträge

Es sind keine Anträge aus den Reihen der Mitgliedervereine eingegangen.

13. Fischereiliches / Gewässerschutz

Fisch des Jahres

Als Fisch des Jahres wurde die Marmorata-Forelle gewählt. Es liegen Broschüren auf.

Helfer*innen Stunden

Es wurden über 7660 Stunden Freiwilligenarbeit von 420 Helfer*innen der PV Interlaken geleistet.

Referat von Martin Flück, FI

Martin Flück referiert über die Situation der Quagga Muscheln, zu Zahlen und Fakten aus dem Renaturierungsfonds, den neuen gesetzlichen Grundlagen und der neuen Fischerei-App. Mit Bildern untermalt, zeigt er auf, welche Projekte durch das Fischereiinspektorat im Berner Oberland Ost aktuell bearbeitet werden.

Bericht Walter Bärtschi, IBI und Matthias Meier, Gewässerökologe KWO

Walter Bärtschi berichtet über die Projektschritte beim Kraftwerkumbau Schiffahrtskanal Interlaken und die dazugehörigen fischereilichen Massnahmen. Er erläutert die Erfolge und



Probleme dieser neuen Anlage. Der Fischaufstieg funktioniert. Für den Abstieg muss nach einer neuen Lösung gesucht werden.

Matthias Meyer berichtet über die Aktivitäten des Biologieteams der KWO im vorerwähnten IBI-Projekt. Er erläutert das Vorgehen bei der biologischen Wirkungskontrolle der Fischschleuse und präsentiert die Ergebnisse der Fischzählung und des Videomonitorings.

Beide Referierenden bedanken sich bei den Fischer*innen für die wertvolle Unterstützung im Projekt.

Markus Schneider, Präsident BKFV

Markus Schnieder begrüsst die Anwesenden und überbringt Grüsse aus dem Vorstand des BKFV. Er dankt allen für die Unterstützung in allen fischereilichen Belangen.

Der Antrag der PV Interlaken zum Thema Doppelmitgliedschaften sei im Vorstand diskutiert worden. Er geht kurz inhaltlich darauf ein und erläutert die Hintergründe, weshalb der Vorstand den Antrag zur Ablehnung empfehlen wird.

Im Kanton Bern seien diverse grosse Wasserbauprojekte in Planung. Die Fischereiverbände würden aktiv in die Planungen integriert und setzten sich zugunsten der Fische ein. Es fänden Rundtischgespräche mit allen Partnern statt. Die Fischereiverbände stünden zu und hinter den Ergebnissen dieser Rundtischgespräche.

Die Fischerei und die Fische kämen in diversen Themenfeldern unter Druck. Es würden politische Bestrebungen unternommen, auf die Entwicklungen Einfluss zu nehmen. Der Austausch mit dem FI sei hierzu eine wichtige Plattform. Der schweizerische Fischereiverband habe sich stark für die Restwasserstrategie eingesetzt und einen Zwischenerfolg erzielt. Aktuell sei diesbezüglich ein Referendum hängig.

Das Fischzentrum am Moossee sei auf Kurs. Der Stiftungsrat sei interdisziplinär gut aufgestellt. Aktuell laufe ein Architekturwettbewerb. Die nächsten Projektschritte seien kostenintensiv. Es brauche nun gut situierte Geldgeber. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sei in Kontakt mit vielen potenziellen Gebern.

Andreas Hertig, FI

Andreas Hertig bedankt sich für die Einladung und bei allen Fischer*innen für den Einsatz zum Wohl der Fische. Er führt die politischen Hintergründe des Hegefonds aus.

Die Neuerung des Jahres sei die App «Fischen Bern». Diese habe noch einige Kinderkrankheiten, sei in der Praxis jedoch durchaus positiv bewertet worden.

Die neuen Felchenfangmasse im Thuner- und Bielersee seien zeitlich beschränkt. Dies begründe sich in einer Auflage des Bundes, wonach ein Monitoring installiert werde müsse, um die Entwicklung und Wirkung zu beobachten.

Gregor Wyss, Gemeinde Iseltwald

Gregor Wyss bedankt sich für die Einladung und bringt Grüsse aus den Gemeinderat mit.

Die Freiwilligenarbeit sei in der Schweiz ein wesentlicher Erfolgsfaktor für gesellschaftliches Gelingen. Die engagierten Fischer*innen würden auch zu einem gelingenden und zukunftsorientierten Miteinander beitragen. Er dankt allen dafür.

14. Verschiedenes

- Der Vorsitzende informiert, dass der FV Bönigen einen SANA-Kurs durchführt und man sich aktuell noch anmelden kann.
- Marc Imboden, FV Bönigen fragt nach den kantonalen Massnahmen gegen die Quagga Muschel. Andreas Hertig führt die vorgesehen Massnahmen aus.


Der Vorsitzende dankt dem FV Bönigen für die Organisation, der Gemeinde Iseltwald für das Apéro und dem Vorstand für den Einsatz. Bei den Helferinnen und Helfern der Vereine, den Politikerinnen und Politikern, der Presse, dem FI, dem BKFV und den Berufsfischern bedankt er sich für die stets gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an das Hotel Metropol, welches dem Vorstand der PV Interlaken die Sitzungsräume und Getränke gratis zur Verfügung stellt sowie an das Hotel Strand, das uns heute Gastrecht gewährt.

Der Vorsitzende schliesst die Sitzung um 20.08 Uhr.



Pachtvereinigung Interlaken
Für die getreue Protokollführung


Johannes Wyss, Protokollführer


Toni Brunner, Vorsitzender

Im Anschluss an die Hauptversammlung offeriert die Einwohnergemeinde Iseltwald einen Apéro. Danach folgt ein gemeinsames Nachtessen am Tagungsort.

Anhang zum Protokoll über die 88. HV der PV Interlaken

Zusammenstellung der Mitgliedschaften

Verein	Mitglieder per 31.12.2023	Stimmberechtigt an HV (09.02.2024)	Anwe- send an HV
FV Bönigen	135	7	6
FV Unterseen	111	6	6
Oberländischer Fischereiver- ein	240	12	12
FV Ringgenberg-Goldswil	101	5	3
FV Grindelwald	68	4	4
FV Brienz	88	5	2
PV Vorstand	-	12	12
Total	743	51	45

Entwicklung des Mitgliederbestandes PVI (Stand am 31. Dezember)

2001	1117	2002	1129	2003	1104	2004	1122
2005	1108	2006	1083	2007	1002	2008	820
2009	806	2010	776	2011	778	2012	772
2013	767	2014	794	2015	702	2016	705
2017	713	2018	709	2019	645	2020	634
2021	647	2022	671	2023	641	2024	743 (+FVBr)

Wer gerne mit der Angelrute auf Seeforellen fischt, braucht gutes Material, sehr viel Geduld und auch etwas Glück:



Kapitale Eröffnungsforelle von 78 cm aus der Aare in Interlaken



Fotos: Franz Bohren